

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

Samstag, den 14. Juni 1884.

(2290-3) Kundmachung. Nr. 3214.

Für den Neubau des Landesmuseums „Rudolfinum“ sind die erforderlichen Bauschloffer- und Schlosserarbeiten auszuführen.

Diese Arbeiten werden nach den genannten Gewerkskategorien abgetrennt gegen Vergütung nach Einheitspreisen der betreffenden Arbeit oder Lieferung hintangegeben.

Zur Vergebung dieser Leistungen wird hiemit die schriftliche Offertverhandlung bis inclusive 24. Juni 1884

mittags ausgeschrieben.

Die Summen der Leistungskategorien sind berechnet bei den Arbeiten der Bauschloffer mit 13 923 fl. 58 kr. und der Schlosser mit 5817 fl. 70 kr.

Die auf die Herstellungen und Lieferungen bezüglichen Daten, nämlich die allgemeinen und speciellen Bedingungen, die Pläne und Kostenvoranschläge können im landschaftlichen Bauamte Burggebäude Nr. 2 in der Herrngasse, eventuell im landschaftlichen Expedite ebenda vormittags von 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zum 24. Juni d. J.,

mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen.

Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein mit der Aufschrift am Umschlagsbogen „Offert für . . . Arbeiten zum Baue des Landesmuseums „Rudolfinum“ in Laibach“ und sind mit dem Badium von 10 Procent der oben angegebenen Leistungsummen, sei es in Barem, sei es in Einlagebüchern der krainischen Sparcasse, sei es in coursmäßig, doch nicht über den Nominalbetrag berechneten österreichischen Staatsobligationen zu belegen.

Sie haben die ausdrückliche Erklärung des Offertenten zu enthalten, daß er sämtliche oberwähnten Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverpflichtet unterwerfe.

Die vorliegenden Musterstücke, und zwar drei complete Fenstergarnituren und eine complete Thürgarnitur, sind im Burggebäude zur Besichtigung der Unternehmungslustigen aufgestellt, welche letztere in ihrem Offerte erklären müssen, daß sie sowohl die Baulichkeit an Ort und Stelle, als die Musterstücke angesehen haben und dieselben kennen.

Den Offerten für Schlosserarbeiten sind Muster der einzelnen Beschlagsbestandtheile — insoweit diesfalls nicht schon die oberwähnten Musterstücke vorliegen — anzuschließen, respective bei dem landschaftlichen Bauamte zu hinterlegen.

Die vom Offertenten beanspruchte Zahlung ist in Procenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung vom Offertenten zugesandenen Preisnachlasses mit Ziffern und mit Buchstaben geschrieben auszudrücken, und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Zunamens des Offertenten sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung und seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen ohne Rücksicht auf den Nachlaß die Wahl zu treffen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine eingereichte Offerte wird Rücksicht genommen.

Laibach am 7. Juni 1884.

(2360-1) Lehrerstelle. Nr. 362.

An der zweiclassigen Volksschule zu Witterdorf in der Woche ist die zweite Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 400 fl. nebst einer widerruflichen Bonification jährlicher 20 fl. und die Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu belegen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. Juli 1884

hieramts zu überreichen. K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 9. Juni 1884.

(2337-2) Kundmachung. Nr. 3817.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grad

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 23. Juni 1884

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten Juni 1884.

(2264-3) Kundmachung. Nr. 11 011.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß behufs

Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Streindorf

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 19. Juni 1884

und die folgenden Tage halb 9 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Beisügen angeordnet werden, daß zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juni 1884.

(2309-3) Kundmachung. Nr. 2543.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Auflegung eines neuen Grundbuches in der Catastralgemeinde Trojana

verfaßten, hiemit zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 20. Juni l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. K. k. Bezirksgericht Egg, am 6. Juni 1884.

(2293-2) Kundmachung. Nr. 7346.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Befastigungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Dezember 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Cesence	Sittich	7. Mai 1884, Z. 6130.
2	Schönbrunn	Oberlaibach	7. „ 1884, Z. 6136.
3	Famlje	Senofelsch	7. „ 1884, Z. 6137.
4	Niederdorf	„	7. „ 1884, Z. 6138.
5	Bodice	Wippach	7. „ 1884, Z. 6194.
6	Freithof	Krainburg	7. „ 1884, Z. 6235.
7	Grasche	Nfelsberg	14. „ 1884, Z. 6301.
8	Arch	Gurksfeld	14. „ 1884, Z. 6556.
9	Metule	Laas	21. „ 1884, Z. 6611.

Graz am 4. Juni 1884.

Edict.

Nr. 6955.

(2291-2)

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbuchseinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtsprengel	Frühere landtäfliche Bezeichnung in		Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtsprengel	Frühere landtäfliche Bezeichnung in	
					Band	Folio						Band	Folio
1	524	Gut Steinberg	Bac, Juršič	Feistritz	IX	89	13	536	Pfarrpfründe Savenstein	Savenstein, Berh	Ratschach	XIII	21
2	525	Wald- und Weidparcellen des Franz Freiherrn Mayr von Melnhof	Subajna, Bründl, Bukta, Dule	Gurksfeld	XIV	473	14	537	Bau- und Grundparcellen des Andreas Josef Jan und mj. Josef Meglic	Berh	Ratschach	XV	397
3	526	Gut Erlachhof	Subajna	Gurksfeld	I	521	15	538	Gut Sello	Bukovic, St. Peter u. Paul	Sittich	VIII	325
4	527	Gut Zmpelhof, resp. Neustein	Bründl	Gurksfeld	III	237	16	539	Bau- und Grundparcellen der Katharina Jakopin	Bukovic	Sittich	XX	667
5	528	Hof Strajcha	Bründl	Gurksfeld	IX	169	17	540	Grundparcellen des Johann Dobrauc	Bukovic	Sittich	XX	668
6	529	Filialkirche St. Nicolai in Bisovik	Bisovik	Laibach	XII	37	18	541	Waldantheil des Anton Krašovic	Bukovic	Sittich	XX	666
7	530	Filialkirche H. A. F. in St. Jörgenberg	Utrog	Littai	XI	401	19	542	Filialkirche St. Anna zu Belkeseonce	Cesence	Sittich	XIII	209
8	531	Filialkirche St. Hermagori in Moräutisch	Moräutisch	Littai	XI	401	20	543	Gut Mannsburg	Mannsburg	Stein	V	21
9	532	Bau- und Grundparcellen des hohen k. k. Justiz-Verars	Bigaun	Radmannsdorf	XVIII	624	21	544	Gilt Mannsburg	Mannsburg	Stein	V	37
10	533	Herrschaft Stein	Bigaun	Radmannsdorf	IX	25	22	545	Hof Mannsburg	Mannsburg	Stein	XIV	153
11	534	Gut Grimšič	Rečič, Pogelšič, Obergörjach, Neudorf	Radmannsdorf	II	405	23	546	Pfarrpfründe Mannsburg	Mannsburg	Stein	XIV	153
12	535	Pfarrkirche St. Crucis zu Savenstein	Savenstein	Ratschach	XIII	17	24	547	Gut Commenda St. Peter	Terjain, Studa, Kaplavas, Klanz, Mlaka, Rastovic	Stein	VI	185

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. G. Bl. Nr. 96, der

1. Juli 1884

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Landtafleinlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

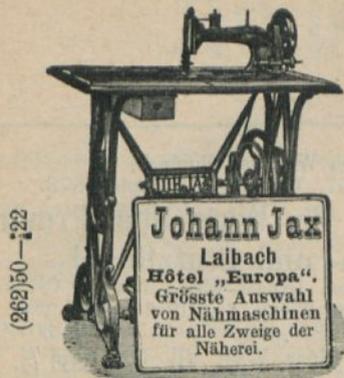
zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Auflegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Befastigungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1885

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafleinlagen enthaltenen und nicht beschränkten Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 28. Mai 1884.



Kaiser-Franz-Josef-Bad TÜFFER

Untersteiermark.

(Nicht zu verwechseln mit Römerbad.)

Sädbahnstation: Markt Tuffer. — Heisse Thermen 38 1/2 Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein und Pfäfers in der Schweiz, gegen Gicht, Rheumatismen, Gelenks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten u. s. w. Grösstes Bassinbad und elegante Separatbäder. — Kalte Sannflussbäder. — Im modernsten Stile gebaut. — Elektrische Beleuchtung und Telephon. — Vorzügliche und billige Restauration erster und zweiter Classe. Geöffnet während des ganzen Jahres. Sommersaison beginnt am 15. April. — Herr Dr. Max Ritter v. Schön-Perlashof, Badearzt, ordiniert bis zum Beginn der Saison: Wien, I., Schönlaterngasse 9.

Theodor Gunkel.

?? Wo trinkt man das beste Bier ?? Nur in der Hotel-Restauration „Stadt Wien“

aus der Brauerei Gebr. Reiningshausen in Graz.

Daselbst ist auch eine grössere Auswahl der beliebtesten Unterkrainer Landweine, sowie Istrianer, Terano, Retzer, Markersdorfer und ein grosses Sortiment von verschiedenen In- und Ausländer Bouteillen-Weinen der besten Firmen stets vorrätzig.

Abonnements für Mittagkost in und ausser dem Hause.

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll

(2271) 3-3

Josef Trinker, Restaurateur.



International Line.

Triest nach Newyork direct.

Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach Newyork und übernehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

Nach Newyork. Abfahrt von Triest.

Dampfer „East Anglia“, 3400 Tons, 5. Juli. — Dampfer „Germania“, 4200 Tons, 20. Juli.

Passage: Cajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Wegen Passagen wende man sich an J. Terkuile, Generalpassage-Agent, Via dell' Arsenale Nr. 13 (Teatro comunale), Triest, wegen Frachten an Schenker & Co., Zelinkagasse, Wien. (2219) 8-4

KRONPRINZESSIN TRIEST 1884 Goldene Medaille.
STEFANIE QUELLE.

KRONDORFER

SAUERBRUNN
Kohlensäurereiches naturalkalkhaltiges Wasser
Bewährt gegen Leiden der Athmungsorgane und des Magens.
Brunnenunternehmung: KAHN & CO. Krondorf bei Karlsbad.

Depot in Laibach: G. Piccoli,
Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse.
(2266) 12-2

(2349-2) Nr. 11 662.

Curatelsverhängung über Albert Mallitsch.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach habe mit Beschluss vom 10. Juni 1884, Z. 3697, über Herrn Albert Mallitsch, grossjährigen Sohn des verstorbenen Realitätenbesizers Andreas Mallitsch und seiner Ehegattin Maria geb. Freiin von Herbert von Laibach, wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen und dieses k. k. städt. - deleg. Bezirksgericht demselben den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocaten in Laibach, als Curator zu bestellen befunden.

Laibach am 12. Juni 1884.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Tschek m. p.

(1827) 10-10

Egalisier - Drehbänke

neuester Construction, aller Dimensionen, stets am Lager.
Maschinenfabrik E. Dania,
Wien V., Rampersdorfergasse 7.
Preiscurante franco und gratis.

Billigste Bezugsquelle!

Kaffee

direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüglichster (1970) 4-3 Qualität

Carl Fr. Burkhardt, Hamburg

in Säcken à 4 1/4 Kilo netto Inhalt, unverzollt, jedoch portofrei, inclusive Verpackung gegen Nachnahme.

4 1/4 Kilo s. w.

Mokka, echt arab., hochedel . . . fl. 6,30.
Menado, vorz. im Geschmack . . . „ 5,40.
Perl-Ceylon, hochfein u. mild . . . „ 5,40.
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswert . . . „ 5,30.
Ceylon Plantation, s. wohlschm. . . „ 5,—.
Java, goldbraun, extrafein . . . „ 4,70.
Cuba, blaugrün, brillant . . . „ 4,40.
Afric. Mokka, fein und ergiebig . . . „ 3,90.
Santos, fein und kräftig . . . „ 4,—.
Rio, wohlschmeckend . . . „ 3,60.
Thee in vorzüglicher Auswahl per halbes Kilo von fl. 1 bis fl. 6.

Tüchtige Agenten gesucht.

(2154-3) Nr. 2945.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache der Verwaltung der D. N. D. Commenda Mötting wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Mathias Remanič von Oberlokwitz Nr. 35 gehörigen, auf 1655 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 61 der Steuergemeinde Lokwitz am 26. Juli, 27. August und 27. September 1884 unter den sonst üblichen Modalitäten geschritten.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. April 1884.

(2308-1) Nr. 4393.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat laut Mittheilung vom 31. Mai 1884, Z. 3493, die wider Johann Porot von Klanec untern 12. Juni 1880, Z. 4029, wegen Verschwendung verhängte Curatel aufzuheben befunden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5. Juni 1884.

(2305-1) Nr. 3736.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 31. Mai 1884, Z. 3409, ob Schwachsinnes unter Curatel gestellten Georg Pepseljak von St. Georgen der Grundbesitzer Jakob Smerekar von St. Georgen zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 6. Juni 1884.

(2297-1) Nr. 3018.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird kundgemacht, dass mit Rathschlusse des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 29. April 1884, Z. 470, über Franz Stimpfl von Hohenegg Nr. 24 wegen erhobenen Wahnsinnes gemäß des § 273 allg. b. G. B. die Curatel verhängt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Mai 1884.

(2322-1) Nr. 3204.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Lorenz Malečkar von Mifeseč, Bezirk Sessana, Helena und Maria Malečkar von Ostrožnabrdo hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der Filialkirchenvorsteherung St. Anton zu Ostrožnabrdo (durch Dr. Deu) gegen Josef Malečkar von Ostrožnabrdo Nr. 42 pcto. 33 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 23. Februar 1884, Z. 946, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. J. Pitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Mai 1884.

(2224-3) Nr. 1738.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrass wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsführung des mj. Josef Kodrič von Munkendorf (durch den Vormund Josef Ferencak von Stopiz) gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh reassumando die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Oktober 1883, Z. 5010, auf den 21. November 1883 angeordnet gewesene, jedoch nicht vorgenommene dritte exec. Feilbietung, betreffend die Realitäten Einlage Nr. 9, 11 und 17 ad Catastralgemeinde Stojanskiverh, mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juli 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegerichtes angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Landstrass, am 28. April 1884.

(2302-1) Nr. 2530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gorisček, Pfarrers von Kresniz, die executive Versteigerung der dem Johann Sončar von Kresnizberg gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresnizberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 2. Juli, die zweite auf den

1. August und die dritte auf den

2. September 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Ursula Sončar und Martin Povše sei der k. k. Notar Herr Lucas Svetec in Littai unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5. Mai 1884.

Karl Kauschegg, Laibach

empfehl das von der chemischen Fabrik Hoyer & Kuhn, vormals Gustav Schallehn, Wien, X., erzeugte

Dr. H. Zerener'sche

Antimerulion

k. k. ausschliessl. priv. und prämiertes, durch die höchsten Autoritäten des In- und Auslandes erprobtes und nachweislich bewährtes Mittel, den Hausschwamm sicher zu vertilgen und sein Wiedererscheinen für immer zu verhindern.

Carinthia-Quelle

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Säuerling ersten Ranges.

Dieses kohlenstoffhaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane, bei selbst langjährigen Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicierten Mineralwässer keine Besserung erzielt wurde. (1887) 18-8

Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit hat sich seit jeher bestens bewährt eine

Blutreinigungs - Cur im Frühjahr

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird.

Das ausgezeichnetste und wirksamste Mittel hiezu ist J. Herbabny's verstärkter

Sarsaparilla-Syrup

J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-leiden, bei Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber- und Milzanschwellungen, ferner bei Drüsenanschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des J. Herbabny

Neubau, Kaiserstrasse 90, Ecke der Neustiftgasse.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, ferner Depots in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentonburg; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf, Völkermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konečný. (1873) 12-9

OFNER

RÁKOCZY BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stülzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neuestens von Prof. Dr. v. Rekitansky-Innsbruck, Prof. Dr. Zeissel-Wien, und Prof. Dr. Sigl-Stuttgart, sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreich angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen und den meisten Apotheken in stets frischer Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákoczy zu verlangen. (1841) 20-19

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

STEPHANIE - ESS - BOUQUET



Das neueste und feinste Parfum! Original-Flacon n. 1., 6 Flacons n. 5. 6. W. GUSTAV GUNESCH, Droguist, WIEN, I., Universitäts-Strasse Nr. 4. NB. Wiedererhäufer erhalten hohen Rabatt! (1703) 100-15

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.



Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich. Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2085) 4

Vlahov

Elixier, präpariert von Romano Vlahov in Sebenico (Dalmatien), Filiale in Triest, Via della Pesa 8.

Dieses Elixier wurde mit Decret von den h. k. k. Behörden approbiert und wird von vielen medicinischen Celebritäten anempfohlen.

!! Von der Regierung der Vereinigten Staaten Nordamerika's patentiert und mit der grossen goldenen Medaille ausgezeichnet!!

Die Gunst, mit welcher dieses Elixier in den letzten 10 Jahren von dem grossen Publicum aufgenommen wurde, beweisen zahlreiche Zeugnisse und Dankeschreiben, welche dem Erfinder zugekommen sind.

Dieses Elixier wirkt unfehlbar bei Indisposition, Kolik, Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, periodischem Fieber, Schwäche und Verstimmung des Magens, Menstruations-Störungen, Kopfschmerzen, chronischen Leber- und Milzleiden, gegen die Seekrankheiten etc., etc. und dient hauptsächlich zur innerlichen Reinigung und Herstellung des allgemeinen Wohlbefindens.

Jeder einzelnen Flasche ist eine Broschüre mit Gebrauchsanweisung beigegeben. Um sich vor Fälschungen zu hüten, werden die p. t. Kunden ersucht, darauf zu achten, dass sowohl auf der Flasche selbst als auch auf der Etikette und in der Broschüre der Name Romano Vlahov verzeichnet, ebenso auf dem Stoppel eingebrannt sein muss.

Depots in Laibach bei: Herren L. Wencel, R. Kirbisch, Antonio Stupan, Franz Ehrfeld, C. Gnesada, J. Ternka, Lucas Tavčar, Apotheker G. Piccoli, M. Voltmann, Rudolf König, Restaurant, Südbahn; Johann Cateari, Theodor Gunkel, Bad Tüffer; W. Gedliczka, Hotel Flösser, Markt Tüffer; Tomo Schuch, Hotel Elephant, A. Bauck, Apotheke Baumbach, Cilli; Carl Petricsek, M. Berdajs, Wilhelmine Irtsch, Joh. Pöbeschin, A. Reichmayer, Zuckerbäcker, Marburg; Josef Schibert, Josef Joos, Klagenfurt; Peter J. Merlin, Marie Turnovski, Villach; N. Fiebinger, Hotel de la Gar, Tarvis. (1972) 10-5

Estragon-Senf

in Patent-Packung.

Victor Schmidt & Söhne.

Wiener Specialität,

beste inländische Marke, 1/8, 1/4, 1/2 Kilo - Gläser, nur echt mit Firma und Schutzmarke zu haben in allen Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (306) 12-11



Garantie der Echtheit

unserer seit 33 Jahren in ihrer Trefflichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Specialitäten:

Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta

das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 Nkr.

Dr. Borchardts aromatische Kräuterseife

wirksamstes Mittel gegen die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vortreffliche Toilette-seife. Versiegeltes Päckchen 42 Nkr.

Dr. Béringuiers Kräuterwurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare, à Flasche 1 fl. ö. W.

Professor Dr. Lindes' vegetabilische Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, in Originalstücken à 50 Nkr.

Balsamische Olivenseife zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus, in Päckchen à 35 Nkr.

Gebr. Leders balsamische Erdnussöl-Seife, à Stück 25 Nkr., 4 Stück in einem Paket 80 Nkr. Besonders bei rauher und aufgesprungener Haut und empfindlichem Teint, namentlich Damen und Kindern sehr zu empfehlen.

Dr. Béringuiers aromatischer Krönengeist als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert, in Originalflaschen à 1 fl. 25 Nkr. u. 75 Nkr.

Dr. Hartungs Kräuterpomade zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 Nkr.

Dr. Hartungs Chinارينden-Oel zur Conservierung und Verschönerung der Haare, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 Nkr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach bei Eduard Mahr, Anton Krisper, sowie in Cilli: Karl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; Klagenfurt: A. J. Egger, Apotheker, Nussbaumers Nachf., Apotheker Her. Kommetter und Wilh. v. Dietrich; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens. [87] 10-7

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer oben priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

55. Rechnungs-Abschluss

der k. k. priv.

wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz für das Verwaltungsjahr 1883.

A. Stand.

	Gebäude-Abtheilung			Mobilar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Zusammen		
	Anzahl der		Versicherungs-wert Gulden	Anzahl der Theil-nehmer	Versicherungs-wert Gulden	Anzahl d. Theil-nehmer	Versiche-rungswert Gulden	Anzahl der		Versicherungs-wert Gulden
	Theil-nehmer	Gebäude						Theil-nehmer	Gebäude	
Mit 31. Dezember 1882 betrug der Stand	92 916	214 303	115 899 017	16 460	24 977 176	157	41 224	109 533	214 303	140 917 417
Im Jahre 1883 sind zugewachsen:										
Durch neue Beitritte und Erneuerung abgelaufener Versicherungen	3 018	7 129	4 890 247	8 914	20 917 076	88	24 995	12 020	7 129	25 832 318
Durch Wertserhöhungen	—	893	1 802 596	—	123 620	—	—	—	893	1 926 216
Durch Wiederaufnahmen, resp. Widerrufe von Kündigungen . . .	518	1 204	441 760	41	15 595	—	—	559	1 204	457 355
Zusammen	96 452	223 529	123 033 620	25 415	46 033 467	245	66 219	122 112	223 529	169 133 306
Dagegen giengen ab:										
Durch Austritte und rückgängig gemachte Versicherungen . . .	3 736	8 577	4 124 271	763	1 080 547	—	—	4 499	8 577	5 204 818
Durch Wertvermindierungen	—	134	329 210	—	56 181	—	—	—	134	385 391
Durch ex offio-Ausscheidung infolge rückständiger Beitragszahlung	634	1 552	604 630	72	14 295	—	—	706	1 552	618 925
Durch Ablauf periodischer Versicherungen sowie infolge von Brandschäden	481	1 293	1 731 580	7 476	18 214 078	84	24 879	8 041	1 293	19 970 537
Zusammen	4 851	11 556	6 789 691	8 311	19 365 101	84	24 879	13 246	11 556	26 179 671
Somit Stand mit 31. Dezember 1883	91 601	211 973	116 243 929	17 104	26 668 366	161	41 340	108 866	211 973	142 953 635

B. Gebarung.

Post.-Nr.	Ginnahmen.	Gebäude-Abtheilung				Mobilar-Abtheilung				Spiegelglas-Ab- theilung				Zusammen			
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	Beitrags- und Prämien-Reserve aus dem Vorjahre abzüglich Rückversicherung	532 926	23	530 054	17	49 044	72	35 806	05	719	87	—	—	719	87	566 580	09
2	Vorschreibung an Beiträgen und Prämien abzüglich der Storni	536 983	54	529 143	60	82 393	31	80 074	56	865	95	—	—	865	95	610 084	11
3	Versicherungsbüchel- und Polizzen-Gebühren abzüglich der Storni	2 710	57	2 693	29	4 112	53	4 045	41	48	31	—	—	48	31	6 787	01
4	Zinsen von den Activbeständen der laufenden Gebarung			8 410	56			1 136	70					9	40	9 556	66
5	Rückversicherungs-Provision			46 297	55			10 062	08					—	—	56 359	63
				1 116 599	17			131 124	80					1643	53	1 249 367	50
	Ausgaben.																
1	Rückversicherungs-Prämien			185 192	49			40 250	91					—	—	225 443	40
2	Schadenzahlungen:																
a)	bereits liquidirte Schäden sammt Erhebungs- und Rettungsspesen abzüglich der geleisteten Rückersätze sowie der Antheile der Rückversicherer . . .	352 257	33	227 325	22	28 558	55	18 442	93	213	81	—	—	183	81	245 951	96
b)	reservirt für schwebende Schäden abzüglich der Antheile der Rückversicherer	2 107	66	2 107	66	97	24	97	24	—	—	—	—	—	—	2 204	90
3	Bar-Prämien-Reserve für laufende Versicherungen abzüglich Rückversicherung	523 026	83	520 338	—	52 814	10	37 062	36	927	01	—	—	927	01	558 327	37
4	Provisionen	2 688	83			15 751	74	7 032	77					74	38	37 724	23
5	Verwaltungskosten, und zwar:																
	I. Centralverwaltung.																
a)	Kosten der Vereinsversammlung und der von ihr delegierten Comités, Präsenzgelber des Verwaltungsrathes und Func- tionsgebühren der Directionsmittglieder fl. 7 837,47																
b)	Gehalte und sonstige systemisirte Bezüge der Beamten und Diener der Anstalt > 41 168,23																
c)	Mietzins, Beheizung und Beleuchtung, Inventarialgegen- stände und sonstige Kanzlei-Erfordernisse, dann Insertionen, Zeitungs-Pränumerationen, Kosten der Rechtsvertretung, Pensionsfondsbeiträge der Anstalt und diverse uneingetheilte Auslagen > 15 046,39			64 052	09												
	II. Auslagen für den auswärtigen Dienst, als: Reise-, Wahn- und Exe- cutionskosten, Porto und sonstige Spesen der Districts-Commissäre, Kosten der Versicherungs-Revisoren, dann der Repräsentanz in Laibach und Local- Agenten-Pauschale, zusammen			11 243	41												
	Summe der Verwaltungskosten			75 295	50												
6	Stempel, Einkommensteuer, Vertrags-, Empfangsbestätigungs-, Dienstverleihungs- und Staatsaufsichtsgebühren			3 993	26												
7	Freiwilliger Beitrag für Feuerwehren sowie sonstige Subventionen, Remnura- tionen und Aushilfen			12 032	50	80 447	85	10 784	17					89	24	91 321	26
	Zusammen			1 046 028	30			113 670	38					1274	44	1 160 973	12
	Ueberschuss des Rechnungsjahres					70 570	87	17 454	42					369	09	88 394	38

C. Bilanz.

Post-Nr.	Activa.	Betrag		Post-Nr.	Passiva.	Betrag	
		fl.	fr.			fl.	fr.
1	Cassabarschaft	15 903	89	1	Beitrags- und Prämienreserve abzüglich Rückversicherung	558 327	37
2	Barguthaben:			2	Reserve für schwebende Schäden abzüglich der Antheile d. Rückversicherer	2 907	59
	a) bei der steierm. Escompte-Bank fl. 20 875,64			3	Unbehobene Schadenvergütungen abzüglich d. Antheile d. Rückversicherer	16 174	05
	b) bei dem Versammlungscomité in Graz » 30 187,50			4	Unbehobene Belohnungen	60	—
	c) bei der Stadtgemeinde Graz » 182 000,—			5	Unbehobene Subventionen	70	—
	d) bei Sparcassen in Steiermark und Kärnten » 756 473,40	989 536	54	6	Zu Monate Jänner 1884 zu entrichtende Vinculierungsgebühren pro IV. Quartal 1883	285	50
3	Anstaltsgebäude Nr. 18 und 20 in der Sackstraße in Graz lastenfrei	159 985	18	7	Diverse Creditoren	9 608	39
4	Wertpapiere:			8	Für die Gebäude-Versicherten aus dem Gebahrungüberschusse pro 1882 für das Jahr 1884 zugewiesene Rückvergütung	52 711	24
				9	Für die Gebäude-Versicherten aus dem Gebahrungüberschusse pro 1883 für das Jahr 1885 beantragte Rückvergütung	51 954	05
	a) Silberrente mit Coupons vom 1. Jänner 1884			10	Reserve für Coursdifferenzen:		
					a) von Wertpapieren der Anstalt fl. 13 216,—	14 338	25
					b) von Wertpapieren des Pensionsfondes » 1 122,25		
				11	Pensionsfond	42 733	35
				12	Feuerwehr-Stiftungsfond	5 436	70
				13	Reservefond	1 135 993	41
				14	Uebertrag auf die Gebahrung des Jahres 1884 aus dem Ueberchusse der Gebäude-Abtheilung de 1883	11 559	74
	b) 1860er Lotto-Anlehen	20 10 000	134 25				
	c) Grazer Stadtanlehen	5 500	106 —				
		55 27 500	106 —				
		28 28 000	106 —				
	d) Dest.-ung. Bankactien	40 24 000	843 —				
	e) 4proc. Dest. Goldrente	6 6 000	98 65				
	f) 5proc. Pfandbriefe der Pfandbriefanstalt der steierm. Sparcasse	4 4 000	101 —				
	Laufende Zinsen auf vorstehende Wertpapiere		3 373,96				
5	Diverse Debitoren	15 654	66				
6	Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften	20 061	27				
7	Guthaben bei der Repräsentanz in Laibach	202	03				
8	Guthaben bei Districts-Commissären	1 704	10				
9	Aushaftende Beiträge und Prämien:						
	a) für neue Versicherungen fl. 7 464,11						
	b) für Versicherungen auf unbestimmte Zeit, u. zw. für frühere Jahre inclusive 1882 » 2 293,48						
	c) dito. für das Jahr 1883 » 2 807,66	12 565	25				
10	Die auf das Erfordernis pro 1884 vorgeschriebenen Beiträge	528 436	76				
		1 902 159	64				
						1 902 159	64

Anmerkung. Das vorhandene Inventar bei der Direction, der Repräsentanz Laibach und den Districts-Commissären ist unter obigen Activposten infolge der successive geschehenen Abschreibung nicht mehr einbezogen.

D. Reservefond.

	Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1882			1 086 879	06
	Neuer Empfang.				
1	Vorschreibung auf Beiträge und Prämien für die Vorjahre	518	05		
2	Abgeschriebene pendente Schäden aus den Vorjahren	466	11		
3	Antheile der Rückversicherer an Schäden aus den Vorjahren	438	09		
4	Von dem Guthaben der Gebäude-Versicherten aus dem Gebahrung-Ueberchusse de 1881 nicht zur Verwendung gekommener Restbetrag	1 821	16		
5	Zinsen von Activcapitalien des Reservefondes	41 678	92		
6	Brutto-Erträgnis der Anstaltshäuser Nr. 18 und 20	9 407	68		
7	Der dem Reservefonde zustießende Antheil aus dem im Jahre 1883 erzielten Ueberchusse				
	der Gebäude-Abtheilung per fl. 7 057,08				
	der Mobilien-Abtheilung per » 17 454,42				
	der Spiegelglas-Abtheilung per » 369,09	24 880	59		
8	An sonstigen Empfängen	328	77	79 539	37
				1 166 418	43
	Vievon ab:				
1	Abschreibungen auf Beiträge und Prämien aus den Vorjahren inclusive 1882, sowie an sonstigen uneinbringlichen und zweifelhaften Posten	4 498	16		
2	Abschreibung vom Realitäten-Conto	4 948	—		
3	Nachträglich zuerkannte Vergütungen für Brandschäden aus den Vorjahren	1 253	21		
4	Nachträglich bewilligte Kosten für Adaptierung der Anstalts-Kanzleilocalitäten	898	27		
5	Gehalts-Absfertigungen an ausgetretene Anstaltsbeamte, Aushilfen und Conductsquartale	1 500	—		
6	Pensionen und Erziehungsbeiträge	11 744	47		
7	Gebäudesteuern und sonstige Auslagen für die Anstaltsgebäude und deren Erhaltung	5 077	86		
8	Diverse andere Ausgaben des Reservefondes	505	05	30 425	02
	Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1883			1 135 993	41

Graz im Monate Jänner 1884.

Anton Ritter v. Spinler m. p.

General-Secretär.

Franz Graf von Meran m. p.

Präsident.

Franz Doser m. p.

Buchhalter.

Heinrich Graf Attems-Petzenstein m. p.

d. z. Directions-Obmann.

Revidiert und mit den Büchern der Anstalt gleichlautend und richtig befunden.

Graz am 11. April 1884.

Carl Fritschner m. p.

Johann Hofmann m. p.

Wilhelm Ritter v. Am-Pach m. p.

Eine geübte Näherin

empfiehlt sich den p. t. Frauen zur Anfertigung von Kleidern und Weisswäsche in und ausser dem Hause. — Adresse gibt Franz Müller's Annoncenbureau. (2321) 2-2

Dienst.

Für eine Gemischtwaren-Handlung am Lande wird ein

tüchtiger Commis

gesucht. (2316) 3-3
Offerte mit Angabe von Referenzen durch die Administration dieser Zeitung.

Neue Matjes-Häringe

beste, in 5 Kilo-Fässern zum Preise von fl. 2,50 und fl. 3, portofrei, jedoch excl. Zoll, offeriert
Carl Fr. Burghardt, Hamburg.
(2313) 4-1

Eine schöne

Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Küche sammt Nebenlocalitäten, ist sogleich oder zum Michaelitermin zu vergeben

Burgstallgasse Nr. 9.

(2343) 3-1 Anfrage daselbst.

Eine hübsche, billige

Sommerwohnung

ist in dem sehr schön und gesund gelegenen Orte Sava bei Assling in Oberkrain für die heurige Sommersaison

zu vermieten.

Eventuell wird auch das ganze Haus sammt schönem, grossem Obstgarten sofort billigst verkauft.

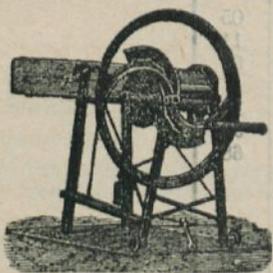
Wegen näherer Auskunft beliebe man sich gefälligst an den Eigenthümer Carl Wolfberger, Maschinenmeister des städtischen Wasserwerkes in Budweis (Böhmen), zu wenden. (2315) 3-1

65 kr.

kosten 1 Paar gute
2 Knopf-

Damen-Glacéhandschuhe

(2126) 6-4 bei **J. S. Benedikt**
zur „Spinnerin am Kreuz“, Alter Markt.



Futterschneid-Maschinen

in 24erlei Grössen für Stallungen mit einem bis zu mehreren 100 Stück Vieh- und Pferdebestand, ferner

Rübenschneidmaschinen

(2355) 4-1 und
Schrotmühlen

liefert als Specialität die landwirtschaftliche Maschinenfabrik

Umrath & Co.

Prag-Bubna.

Niederlage für Mähren: Brünn, Kröna Nr. 62.

Niederlage für Ungarn: Budapest, Waitznering Nr. 60.

Kataloge gratis.

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (426) 23-10
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Michael Kramaršič

Zimmermaler in Laibach

(2361) 3-1 wohnhaft

Floriansgasse Nr. 32

empfiehlt sich dem geehrten Publicum für

Zimmer- und Schildermaler-Arbeiten

zu den billigsten Preisen und nach Auswahl von verschiedenen neuesten Mustern.

Zum Ausfüllen hohler Zähne

gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die

Zahn-Plombe

von dem k. k. Hofzahnarzt **Dr. G. J. Popp** in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch verbindet, den Zahn vor weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt.

Durch 30 Jahre erprobtes

Anatherin-Mundwasser

von **J. G. Popp,**

k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I.,

stillt Zahnschmerzen, heilt krankes Zahnfleisch, erhält und reinigt die Zähne, verhütet üblen Geruch, erleichtert das Zahnen bei kleinen Kindern, dient als Präservativ gegen Diphtheritis, ist unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern. Grosse Flasche zu 1 fl. 40 kr., eine mittlere zu 1 fl. und kleine zu 50 kr.

Vegetab. Zahnpulver macht blendend weisse Zähne, ohne dieselben anzugreifen. — in Schachteln zu 63 kr.

Anatherin Zahnpasta in Glasdosen zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, Beseitigung des üblen Geruches und des Zahnsteines. — Preis per Dose 1 fl. 22 kr.

Popp's arom. Zahnpasta. Blendend weisse Zähne nach kurzem Gebrauch. Die Zähne (natürliche und künstliche) werden conserviert und Zahnschmerzen verhindert. — Preis per Stück 35 kr.

Popp's Kräuterseife gegen Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Hitzpocken, Mitesser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten, Hautkrankheiten und Unreinheiten überhaupt. — Preis 30 kr.

Vor Nachahmungen wird gewarnt, zu denen einige Fabrikanten ihre Zuflucht nehmen, indem sie sich Firmen-Bezeichnungen aneignen, die der meinen möglichst nahe kommen und ihre Produkte dem Aussehen nach sehr ähnlich den meinen machen. Bei Ankauf eines jeden Gegenstandes wird ersucht, genau auf die Firma zu achten.

Zu haben in Laibach bei **J. Swoboda, Julius v. Trnkóczy, E. Birschtz, G. Piccoli, Apotheker; C. Karinger, Vaso Petričić, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; P. Lassnik, Gebr. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apotheker; Gurkfeld: F. Bömches, Apotheker; Idria: J. Wardo, Apotheker; Krainburg: C. Schaunik, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (1599) 3-1**

Zu vermieten:

Ein Monatszimmer

mit freiem Eingange, mit oder ohne Möbel, in der Nähe des Südbahnhofes.

Auskunft: Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig links. (2333) 3-2

Für Damen resp. Hausfrauen!

Beehre mich anzuzeigen, dass ein

Lehrcursus

für die

amerikanische

Brillant-Glanzbügelei

eröffnet wurde und solche in einer Lection von 2 bis 3 Stunden gegen mässiges Honorar gründlich gelehrt wird. (1921) 6-6

Hochachtungsvoll

Theresia Foregg

Deutscher Platz Nr. 7, III. Stock.

Bierquelle.

Vorzügliches

Crazer Märzenbier:

1 Liter . . . 22 kr.

3/2 „ . . . 11 „

3/10 „ . . . 7 „

Ausgezeichnete Naturweine von 32 kr. per Liter aufwärts. (2270) 3-2

Gute und billige Küche.

Hochachtungsvoll **Maria Medved**

Mehl

aus bestem und echtem Banater Weizen, ganz trocken, in der eigenen Kunst-Walzmühle erzeugt, offeriert zu billigsten Preisen en gros (1782) und en détail 10-8

M. J. Guardia

Laibach, Elefantengasse Nr. 50.

Kundmachung.

Die gefertigte Direction beehrt sich mitzuthöhlen, dass die p. t. Casino-Vereinsmitglieder vom Festeomité zu der

am **6. Juli d. J.**

stattfindenden

(2359) 2-1

Jubiläumsfeier

der Handels-Lehranstalt in Laibach

eingeladen sind.

Die bezüglichen Festkarten können beim Vereinscassier Herrn Josef Floré im Casino-Gebäude bis **1. Juli l. J.** behoben werden.

Laibach am 14. Juni 1884.

Casinovereins-Direction.

Soeben erschienen

in meinem Verlage und zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Wiener Criminal-Bibliothek. I. Heft.

Process gegen den Anarchisten

Hermann Stellmacher

den Mörder des Detectivs **Blöch** und des Wechselstubenbesitzers **Heinrich Eisert.**

Nebst einer kurzen Darstellung der anarchistischen Bewegung in Wien und Budapest, des vorangegangenen Processes gegen **Ferdinand Schaffhauser** und **Johann Ondra (Mord am Polizei-Conspisten Hlubek)** Verhandelt vor dem Wiener Ausnahmsgerichte. — Nach stenographisch getreuen Aufzeichnungen und mit Benützung von authentischen Gerichtsacten bearbeitet von Fachjournalisten. Mit 15 Illustrationen, 6 Bogen stark, Preis 30 kr. (2358)

Gegen Einschiekung des Betrages versende franco per Kreuzband.

Hugo Engel, Verlag in Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Von frischer 1884er Füllung angelangt

Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).



Derselbe ist unter den zahlreichen Säuerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmacks als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Säuerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightscher Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelesen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränke, dass man „mineralischen Champagner“ nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

Ferdinand Plautz

Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei **Adolf Pauser**, in Reifnitz bei **Joh. Euschin**, in Seisenberg bei **Dom. Dereani**, in Lüttal bei **Joh. Wakonigg**, in Oberlaibach bei **G. Golob & Comp.**, in Adelsberg bei **A. Lavrenčić**, in Bischoflack bei **Joh. Nep. Plautz** sen., in Sagor bei **Andreas Michelčić**, in Weichselburg bei **Anton Stepec**, in Krainburg bei **A. Omersa**, in Töpliz bei der **Cur- und Bade-Anstalt** daselbst, in Neumarkt bei **F. Omersa**, in Wippach bei **A. Ditrich**, in Gottsee bei **Eduard Hoffmann**. (1200) 9-8